Mit Sicherheit zum FUSS e.V.

Freie, breite Gehwege, sichere Wege auch über die Fahrbahn und mehr Vortritt am Bordstein: dafür setzt sich seit 40 Jahren der FUSS e.V. ein. Wir kämpfen für mehr Raum und Rücksicht und für bessere Gesetze. Wir sind Lobby im Bundestag und beim Senat. Wir haben Gruppen in 60 Städten und vielen Berliner Bezirken.

Sie können mitmachen! Bei uns entscheiden die Mitglieder vor Ort, was das nächste große Thema wird – ob Falschparken, Ampeln mit zu wenig Grün oder E-Scooter auf dem Gehweg.

Sehen Sie sich auf **www.fuss-ev.de** um. Klicken Sie oben rechts die kleine Lupe an und schreiben Sie „Mitglied". Das kostet im ersten Jahr nur einen Euro pro Monat.

fuss e.V.
Fachverband Fußverkehr Deutschland

FUSS e.V.
Fachverband Fußverkehr Deutschland
Exerzierstr. 20, 13357 Berlin

Tel. 030 – 492 7473
info@fuss-ev.de
www.fuss-ev.de

Sicher zu Fuß

Wir alle können etwas tun. Beim Gehen und beim Fahren

Fast alle Menschen in Stadt und Dorf gehen zu Fuß – ob zur Schule oder zum Einkaufen, zur Haltestelle oder zum Parkplatz. Darum betrifft Sicherheit fürs Gehen uns alle.

Auch, wenn wir selbst gerade ein Auto oder ein Fahrrad lenken, kreuzen Gehende immer wieder unsere Wege. Rücksicht und Respekt schaffen mehr Sicherheit im Verkehr. Auch für die, die gerade fahren und nicht gehen.

Tipps in diesem Flyer

- **Beim Gehen:** Offene Augen
- **Im Auto**: Sicheres Tempo
- **Auf dem Rad:** Freundliche Gesten
- **In der Politik:** Für die Mehrheit zu Fuß

Zu Fuß: Augen auf !

- In den Straßen ist man selten allein. Träumen wäre schön – aber offene Augen und Ohren machen sicherer.
- Klare Kante zeigen am Bordstein, vor allem am Zebrastreifen: Arm vorstrecken, Schritt andeuten - zeigen, wohin man will. Blickkontakt suchen. Natürlich nie leichtfertig gehen oder Vollbremsung erzwingen.
- Immer nochmal checken: Prescht ein Auto um die Ecke? Kommt ein E-Scooter von links? Auf Regelbrüche muss man leider gefasst sein.

Im Auto: Sicheres Tempo !

- Tempolimits nicht ausreizen! Wo es wuselig, unübersichtlich oder am Rand dunkel ist, wo Kinder oder Ältere unterwegs sind, ist 50 oft zu hoch.
- Wenn unklar ist, ob jemand über die Fahrbahn geht oder am Rand wartet: Im Zweifel bremsen!
- Rücksicht auch beim Parken: Freie Straßenecken sind wichtig, damit sich Menschen im Auto und zu Fuß rechtzeitig sehen können.

Auf dem Rad: Bitte freundlich !

- Wer Rad fährt, hat ungern engen Kontakt mit Autos. Menschen zu Fuß fühlen sich bei nahen Fahrrädern oft ähnlich. Darum Gehwege meiden!
- Die Grenze zwischen Geh- und Radweg ist oft schwer zu erkennen. Verirren sich Leute zu Fuß, ist das fast nie böser Wille. Sagt es ihnen nett!
- Stress vermeiden. 20 entspannte Minuten für eine Strecke auf dem Rad tun allen besser als 15 hektische – vor allem dem, der radelt.

Politik: Die Mehrheit läuft !

- In Berlin werden mehr Wege zu Fuß gemacht als am Steuer oder Lenker. An Mehrheiten denken!
- Kinder, ältere Menschen und Ärmere gehen besonders viel zu Fuß. Sozial handeln!
- Viele Menschen zu Fuß sind schnellem Fahrverkehr nicht gewachsen. Man kann nicht diese Menschen ändern – aber den Verkehr. Sicherheit schaffen!

Die Bezirksgruppe Tempelhof-Schöneberg von Fuss e.V. ...

... trifft sich einmal im Monat, diskutiert aktuelle Themen, bereitet Aktivitäten vor und bespricht das Auftreten im Fuß- und FahrRat sowie im Verkehrsausschuss.

... zeigt sich regelmäßig in der Öffentlichkeit, auf Nachbarschaftsfesten und Kiezspaziergängen.

... tritt aktiv für die Mobilitätswende ein und wehrt sich gegen ein Zurückdrehen.

... verfolgt hartnäckig die Interessen der Zufußgehenden.

Ansprechpartnerin der Bezirksgruppe:
Evelyn Hagenah

Telefon / Anrufbeantworter: **030 577 03 175**
E-Mail: **ts-berlin@fuss-ev.de**

fuss.ts auf Instagram

FUSS TS im Internet

fuss e.V.
achverband Fußverkehr
eutschland

Bezirksgruppe Tempelhof-Schöneberg
ts-berlin@fuss-ev.de